



InfraGO

Unverbindliche Marktinformation

Generalsanierung Hochleistungsnetz

München – Rosenheim und Rosenheim – Salzburg
Schwerpunkt Planungsleistungen Lph 3-4, Lph 6-7

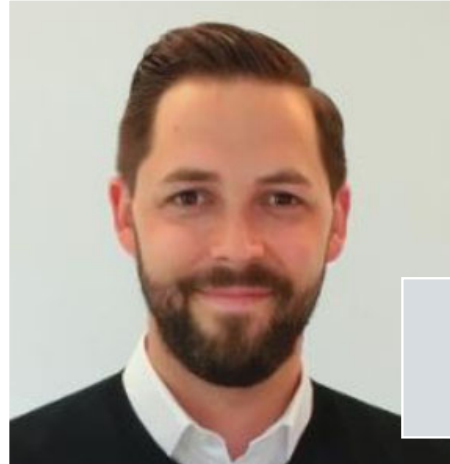
07.03.2024

120000 N

Wir stellen uns vor ...



Dr. Mathias Beck
Leiter Generalsanierung
München – Rosenheim – Salzburg



Dr. David Hoffmann
Projektleiter Generalsanierung
München – Rosenheim – Salzburg



Andrea Weh
Moderatorin



Michael Behr
Einkäufer



Bei dieser Unterlage handelt es sich um ein vorläufiges Dokument. Die Inhalte können während des Projektverlaufs angepasst werden.



Hinweise gerne direkt per Chat.



Fragen können anonym in den Chat gestellt werden. Auf Grund des Formates werden diese in der Veranstaltung nicht beantwortet, sondern die Antworten soweit möglich im Nachgang im Lieferantenportal mit der Präsentation veröffentlicht.

Vergabeverfahren

- Wir weisen darauf hin und stellen explizit klar, dass allein die zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichten Ausschreibungsunterlagen für die Angebotslegungen maßgeblich sind und sich der Auftraggeber diesbezüglich Änderungen in den Ausschreibungsunterlagen gegenüber dem Stand dieser Präsentation und den heutigen Erläuterungen vorbehalten. Aus der heute gezeigten Präsentation und den Erläuterungen des Auftraggebers ergeben sich keine Ansprüche hinsichtlich der noch zu veröffentlichenden Ausschreibungsunterlagen. **Die heutigen Informationen sind somit explizit nicht Bestandteil der Vergabeverfahren zu den Generalsanierungen München – Rosenheim und Rosenheim – Salzburg.**



Präsentation & Hinweise

- Die Informationen in dieser Präsentation entsprechen dem aktuellen Arbeits-/Erkenntnisstand (07. März 2024)
- Ihre Hinweise können Sie direkt in den Chat schreiben
- Die Präsentation wird nach der Veranstaltung auf dem Lieferantenportal veröffentlicht

Hinweis zum Thema Compliance

"Die Deutsche Bahn legt großen Wert auf Compliance. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf dem Kartellrecht. Das gilt sowohl für die Deutsche Bahn und ihre eigene Geschäftstätigkeit als auch für ihre Lieferanten. Deshalb wollen wir heute - gerade wo wir hier zahlreiche Wettbewerber versammelt haben - nicht versäumen, auf die besondere Wichtigkeit kartellrechtlicher Compliance hinzuweisen.

Was das mit Blick auf die Ausschreibungen der Deutschen Bahn bedeutet, wissen die meisten von Ihnen sicher auch selbst: Nach dem Kartellverbot dürfen Wettbewerber grundsätzlich keine Absprachen zu Preisen oder zur Aufteilung von Vergaben bzw. Losen treffen. Auch der Austausch von Geschäftsgeheimnissen, z.B. zu Angebotspreisen oder die Teil- bzw. Nichtteilnahme an einer Ausschreibung, ist im Rahmen von Vergabeverfahren kartellrechtlich in der Regel verboten.

Wir können und wollen das Thema heute hier nicht vertiefen. Schließlich sind wir auch nicht Ihre Rechtsberater. Ein Punkt ist uns aber besonders wichtig: Bitte denken Sie vor der Bildung etwaiger Bietergemeinschaften daran, dass Bietergemeinschaften kartellrechtlich nur dann gebildet werden dürfen, wenn sie auch wirklich erforderlich sind, d.h. wenn keines der an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen in der Lage wäre, den ausgeschriebenen Auftrag alleine durchzuführen. Zwar begrüßen wir ausdrücklich die Bildung von Bietergemeinschaften; dies aber eben nur dort, wo sie auch wirklich gebraucht werden, um überhaupt ein Angebot abgeben zu können. In letzter Zeit haben wir vermehrt Bietergemeinschaften auch dort beobachtet, wo sie wegen der geringen Auftragsgröße nach unserer Einschätzung eigentlich gar nicht nötig gewesen wären, da die beteiligten Unternehmen auch eigene Angebote hätten abgeben können. Bietergemeinschaften, die nicht erforderlich sind, sind jedoch kartellrechtlich unzulässig. Deswegen hier nochmal der besondere Hinweis."

- 1 Projektvorstellung**
- 2 Vergabestruktur
- 3 Terminalschiene
- 4 Hinweise der Teilnehmer

Um die Verkehrswende zu schaffen, müssen wir in der Infrastruktur andere Wege gehen

Darum kann es ein „Weiter so“ in der Infrastruktur nicht geben

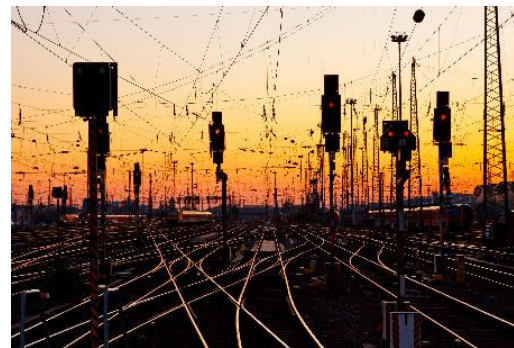
Das Verkehrsvolumen steigt

Noch nie waren mehr Personen und Güter auf unserem Schienennetz unterwegs wie heute



Die Infrastruktur ist unterfinanziert

Durch überalterte und unterfinanzierte Infrastruktur wächst das hochbelastete Netz weiter

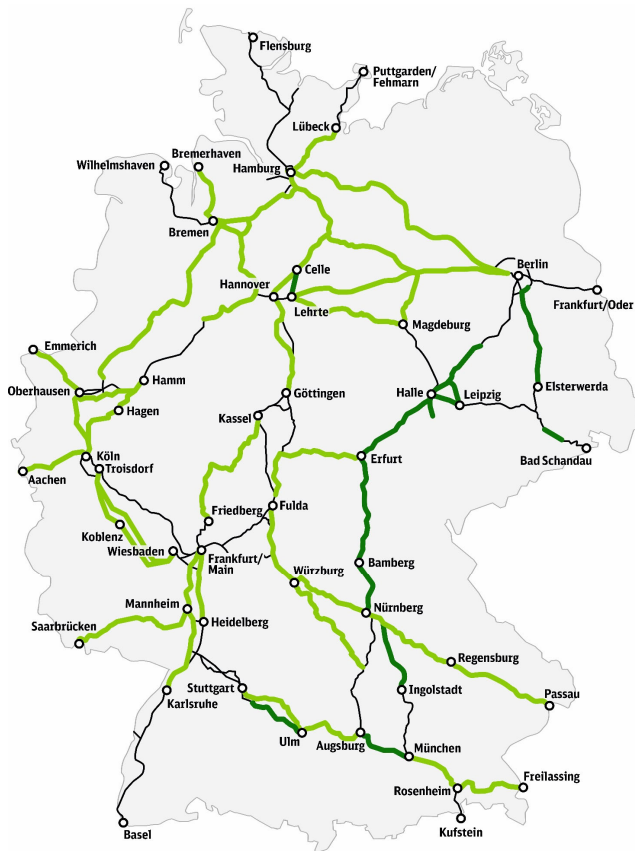


Der Pünktlichkeit ist auf Rekordtief

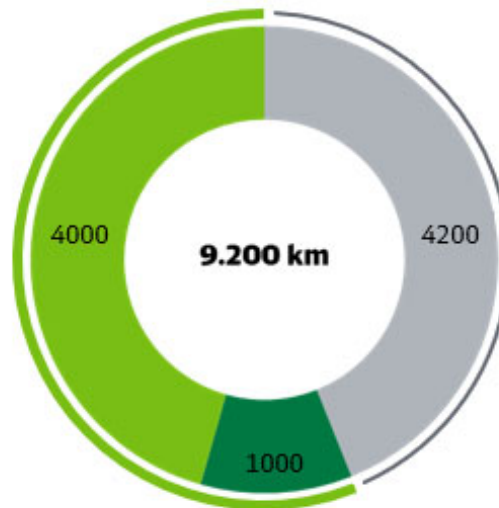
Qualitätsprobleme sind schon heute deutlich spürbar mit Pünktlichkeitsniveaus um ca. 60%



Generalsanierung von über 4.000 km Streckennetz bis 2030 - Aus dem hochbelasteten Netz wird das neue Hochleistungsnetz



Hochleistungsnetz in 2030
[in Strecken-Km]



■ Generalsanierung
■ Zustandsnote ≤ 2
■ Instandhaltung

Störungsresistente Anlagen sorgen für eine **zuverlässigere** Infrastruktur und erhöhen somit die Pünktlichkeit für unsere Kunden

Optimale Ausrüstungs- und Layoutstandards sorgen für mehr Zugaufkommen und erhöhen somit die **Leistungsfähigkeit** der Infrastruktur

Wir verbessern das **Kundenerlebnis** durch **attraktive, saubere und barrierefreie Bahnhöfe** und gut **organisierten Schienenersatzverkehr**

Wir **reduzieren zukünftige verkehrliche Einschränkungen** auf ein Mindestmaß und schaffen so mehr **Planbarkeit** für unsere Kunden

Die Realisierung des Hochleistungsnetzes wird wesentliche Veränderungen in der Herangehensweise bringen

● ————— Bisheriges Vorgehen ————— ●

● ————— **Hochleistungsnetz** ————— ●



Bauen

viele kurze Baustellen



Eine lange Baustelle



Betrieb

eingleisiger Betrieb



Kein Betrieb: Totalsperrung



Gewerke

Fokus auf ein Gewerk



Alle Gewerke parallel



Erneuerung

1:1 Austausch



**Verbessertes Layout
Verbesserte Ausrüstung**



**Fahrplan
und Betrieb**

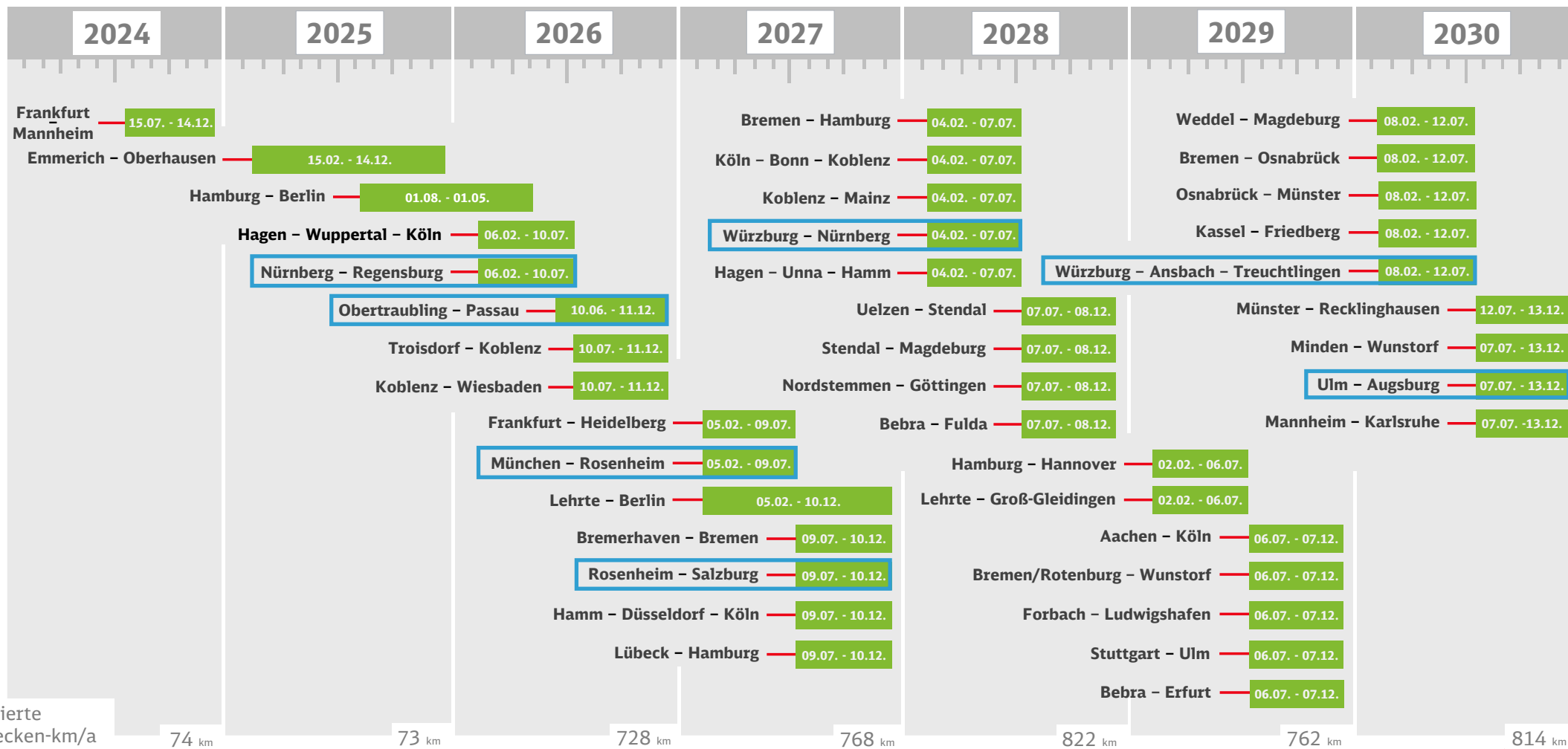
oft instabil



**Stabil auf der Schiene und
hochwertiger Ersatzverkehr auf der
Straße**

Das aktualisierte Rollout-Szenario bis 2030

Insgesamt sieben Generalsanierungen in Bayern



Überblick Korridor: München-Waldtrudering – Rosenheim

Korridor details

→ 55 km Länge

4,47 Mio. Trassenkilometer

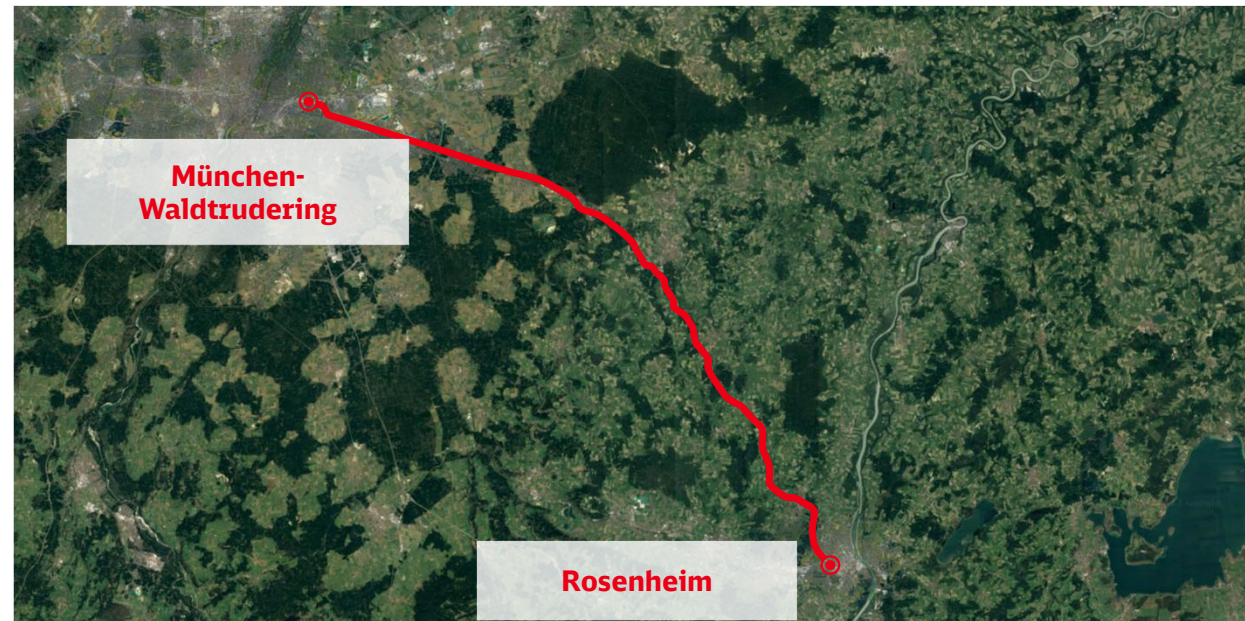
111% Auslastung

Mischverkehrsstrecke

Streckennummer:
5510

München
Rosenheim

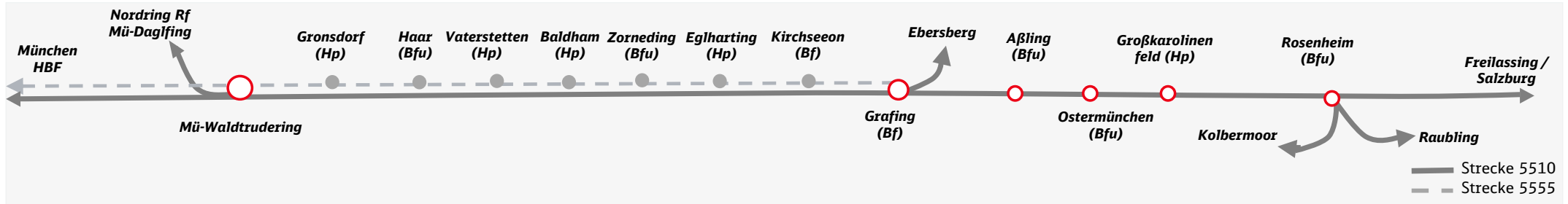
Streckenkarte



*) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand

Überblick Korridor: München-Waldtrudering – Rosenheim








Geplante Umbaumenge Infrastruktur



Sperrpausenkonzept München - Rosenheim

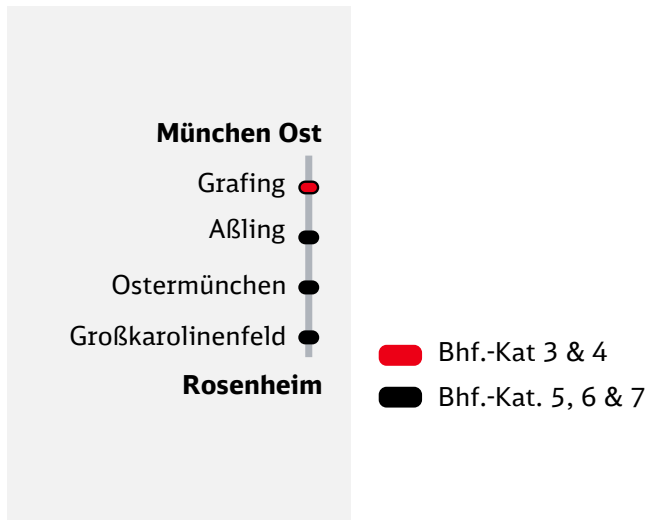
- Totalsperrung
05.02.2027 bis 09.07.2027
- München-Waldtrudering exklusiv Bahnhof Rosenheim (nur Teilsperrungen)

Geplante Umbaumenge

-  **48** Gleiskilometer
-  **26** Weichen 1:1 Ersatz / **26** Weichen Neubau
-  **60 km** Oberleitung bzw. **68 km** Kettenwerk
-  **2** Eisenbahnbrücken / **1** Stützwand / **2** Bahnübergänge
-  **599** (LST) Stelleinheiten
-  Erneuerung des **Achszählsystems**
-  **0,23 km** Lärmsanierung / LSW-Anpassung

Überblick Korridor: München-Waldtrudering – Rosenheim

Geplante Umbaumenge Personenbahnhöfe

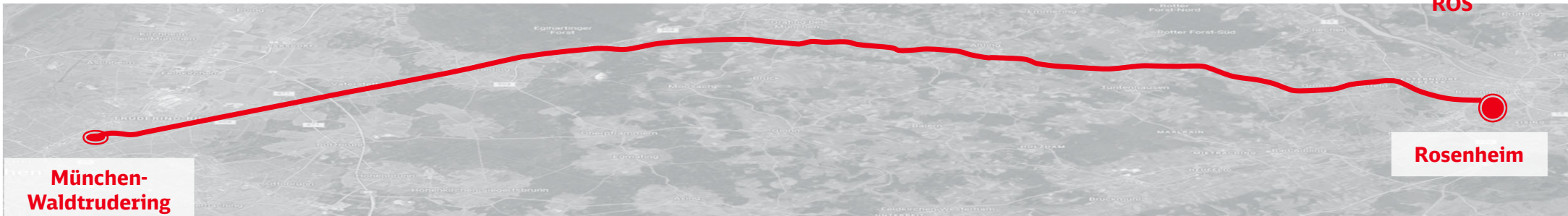


An allen 5 Verkehrsstationen auf dem Korridor sind Maßnahmen geplant

- An **4** von 13 **Bahnsteigen** sind Anpassungen/Sanierungen geplant
- **2** von 2 **Empfangsgebäuden** werden umfangreich saniert und gestaltet
- **3** von 5 **Personenunterführungen** werden saniert u./o. gestaltet
- An **3** von 13 **Beleuchtungsanlagen** werden neu gebaut
- Der derzeit geplante Maßnahmenumfang führt zur Erfüllung aller Sollstandards bei den **5 Verkehrsstationen**

*) *Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand*

Leistungsumfang Planungsvergabe München – Rosenheim



Gesamthafte Planungskoordination Lph 3-4 / opt. Lph 6-7

Planungsleistungen

- Oberbau
(48 km Gleiskilometer / 26 Weichenerneuerungen)
- Oberleitung (60 km)
- neue Überleitstellen inkl. Weichenheizung
(26 neue Weichen)
- Kabeltiefbau
- Lärmschutzwand-Anpassung
- Erdungskonzept
- Sicherheits- & Gesundheitsschutz

Koordination TK Planung

- Personenbahnhöfe
- Stellwerke
- Weichenheizung
- Streckenkabel
- KIB

Schnittstellenkoordination & Absprachen

- ESTW-R/ESTW-A/DSD
- Personenbahnhöfe
- Logistik
- ...

Überblick Korridor: Rosenheim – Freilassing

Korridordetails

→ 85 km Länge

5,20 Mio. Trassenkilometer

95% Auslastung

Mischverkehrsstrecke

Streckennummer:
5703

Rosenheim Freilassing

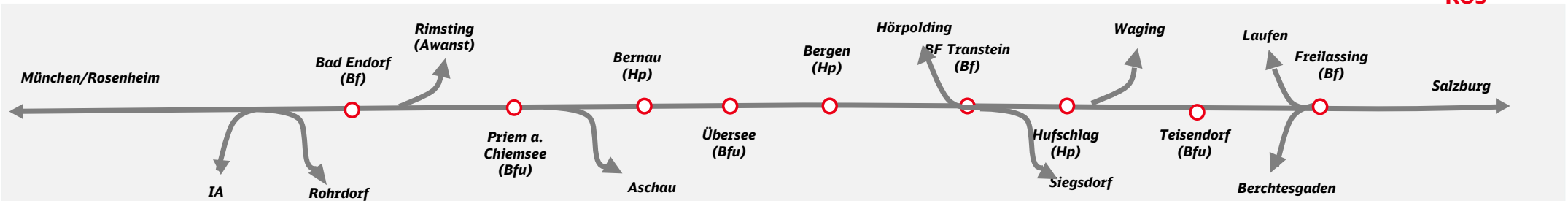
Streckenkarte



*) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand

Überblick Korridor: Rosenheim – Salzburg

Geplante Umbaumenge Infrastruktur



Sperrpausenkonzept Rosenheim - Salzburg

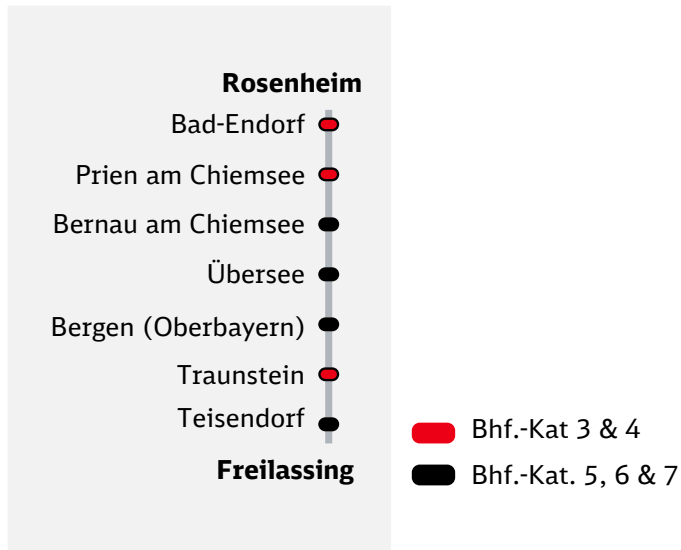
- Totalsperrung
09.07.2027 bis 10.12.2027
- Start hinter Abzweig
Landl bis Bahnhof Freilassing

Geplante Umbaumenge

	37 Gleiskilometer
	27 Weichen 1:1 Ersatz / 24 Weichen Neubau
	80 km Oberleitung bzw. 106 km Kettenwerk
	923 (LST) Stelleinheiten
	Erneuerung des Achszählsystems
	4 Eisenbahnbrücken / 2 Stützwände / 5 DL / 1 BÜ
	740m Gleis Übersee LSW Übersee (Lärmvorsorge) / 11,4 km Lärmsanierung

Überblick Korridor: Rosenheim – Salzburg

Geplante Umbaumenge Personenbahnhöfe



An allen 9 Verkehrsstationen auf dem Korridor sind Maßnahmen geplant

- An **9** von 24 **Bahnsteigen** sind Anpassungen/Sanierungen geplant
- **3** von 13 **Bahnsteigdächer** werden erneuert
- **5** von 5 **Empfangsgebäuden** werden umfangreich saniert und gestaltet
- **5** von 9 **Personenunterführungen** werden saniert u./o. gestaltet
- An **12** von 24 **Beleuchtungsanlagen** werden neu gebaut
- Der derzeit geplante Maßnahmenumfang führt zur Erfüllung aller Sollstandards an 8 der 9 Verkehrsstationen

*) *Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand*

Vergabekonzept Rosenheim – Salzburg



Gesamthafte Planungscoordination Lph 3-4 / opt. Lph 6-7

Planungsleistungen

- Oberbau
(37 km Gleiskilometer / 27 Weichenerneuerungen)
- Oberleitung (80 km)
- neue Überleitstellen inkl. Weichenheizung
(24 neue Weichen)
- Kabeltiefbau
- Lärmschutzwand Übersee
- Erdungskonzept
- Sicherheits- & Gesundheitsschutz

Koordination TK Planung

- Personenbahnhöfe
- Stellwerke
- Weichenheizung
- Streckenkabel
- KIB

Schnittstellenkoordination & Absprachen

- ESTW-R/ESTW-A/DSD
- Personenbahnhöfe
- Logistik
-

- 1** Projektvorstellung
- 2** Vergabestruktur
- 3** Terminschiene
- 4** Hinweise der Teilnehmer

Vergabestruktur

Planungsleistungen für die Generalsanierung München – Rosenheim und Rosenheim – Salzburg

Losbildung für die Vergabe noch nicht geklärt, unter Umständen:

- Los 1: München – Rosenheim (Streckenabschnitt 5510)
- Los 2: Rosenheim – Salzburg (Streckenabschnitt 5703)

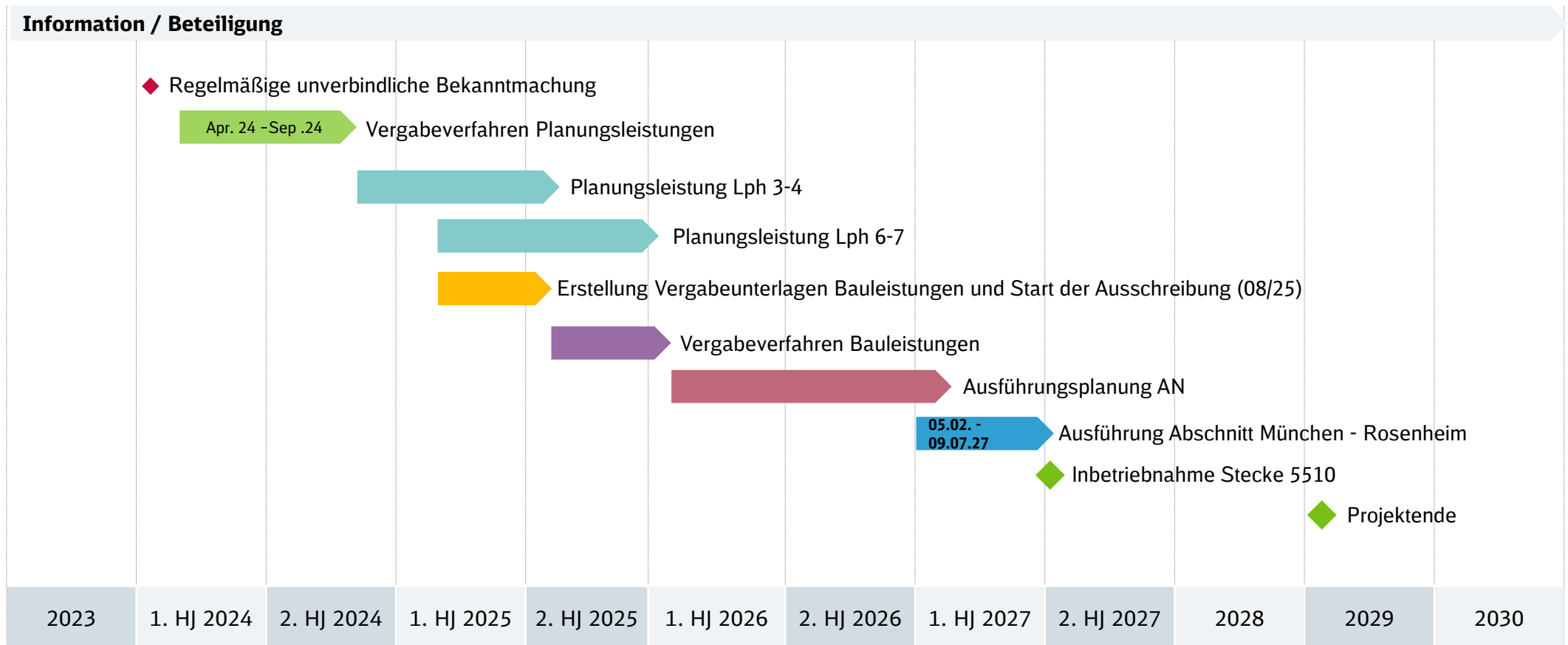
Vergabeverfahren:

- Verhandlungsverfahren EU mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

**) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand*

- 1** Projektvorstellung
- 2 Vergabestruktur
- 3** **Terminschiene**
- 4 Hinweise der Teilnehmer

München – Rosenheim: Terminalschiene für Vergabe



*) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand

Rosenheim – Salzburg: Terminalschiene für Vergabe



Information / Beteiligung

◆ Regelmäßige unverbindliche Bekanntmachung

Apr. 24 - Sep. 24

Vergabeverfahren Planungsleistungen

Planungsleistung Lph 3-4

Planungsleistung Lph 6-7

Erstellung Vergabeunterlagen Bauleistungen und Start der Ausschreibung (08/25)

Vergabeverfahren Bauleistungen

Ausführungsplanung AN

09.07.-
10.12.27

Ausführung Abschnitt Rosenheim - Salzburg

◆ Inbetriebnahme Stecke 5703

◆ Projektende

2023	1. HJ 2024	2. HJ 2024	1. HJ 2025	2. HJ 2025	1. HJ 2026	2. HJ 2026	1. HJ 2027	2. HJ 2027	2028	2029	2030
------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------	------	------

*) Aktueller Arbeits-/Erkenntnisstand

- 1 **Projektvorstellung**
- 2 **Vergabestruktur**
- 3 **Terminschiene**
- 4 **Hinweise der Teilnehmer**

Kontaktmöglichkeit



Für Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an den Einkauf:
michael.mc.behr@deutschebahn.com

Kommentierungen der Hinweise

Hinweise Teilnehmer:	Kommentierung DB InfraGo AG
Sehr gute Übersicht! Kann man am Ende die Präsentation per email bekommen?	Die Präsentation wird auf dem Lieferantenportal zeitnah bereitgestellt.
Es wird von einer "Erneuerung des AZ-Systems" gesprochen. Ist dabei von einer Ausrüstung mit ETCS (m/oLS) auszugehen?	Nach derzeitigem Kenntnisstand ist LST nicht Bestandteil der Planungsausschreibung.
Umfassen die beiden Lose jeweils alle Gewerke?	Die genaue Losbildung ist noch nicht endgültig geklärt. Sofern die Vergabe in zwei Losen durchgeführt wird, sind dabei die in der Präsentation unter „Leistungsumfang Planungsvergabe“ gezeigten Gewerke zur Ausschreibung vorgesehen.
Wann soll die BÜ ausgeschrieben werden?	Aufgrund des fortgeschrittenen Projektstatus sind Leistungen zu Bahnübergängen bereits vergeben. Für das Thema Bauüberwachung ist eine Marktinformation in Kürze geplant.
Bis zu welchem Kilometer in Salzburg wird die Strecke 5703 saniert?	Die Generalsanierung endet im Bahnhof Freilassing.
Wie / wo / wann erfolgt die Ausschreibung der übrigen Planungsleistungen (KIB, PVA, ...)?	Die Planungsleistungen, die nicht Teil der Planungsvergabe sind, wurden bereits vergeben.
Sind in den beiden Losen Unterlose vorgesehen?	Die genaue Losbildung für die Vergabe ist noch nicht endgültig geklärt.

Vielen Dank